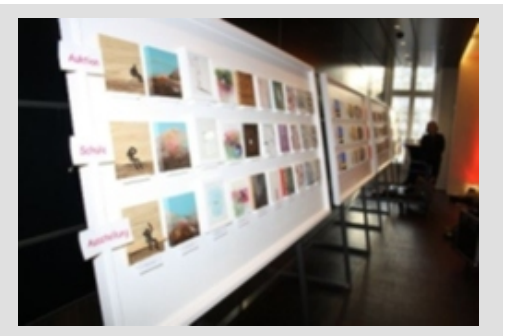


Sotheby's Auktion zu Gunsten des Projektes 152 – Kunst macht Schule

Klein-Kunst im Casino Esplanade: Prinzessin zu Sayn-Wittgenstein versteigert 40 Kunstwerke im Format 15×15

Hamburg, 21. Dezember 2009.

Kleine Kunst für kleine Leute – und das für vergleichsweise kleines Geld. Auch dieses Jahr wurde im Casino Esplanade zeitgenössische Kunst zugunsten des gemeinnützigen Projektes, 152 Kunst macht Schule, versteigert. Die Auktion von Sotheby's Hamburg leitete Dr. Katharina Prinzessin zu Sayn-Wittgenstein. Die Projektleitung hatte Andrea von Goetz inne. Unter den Hammer kamen Werke renommierter internationaler Künstler wie Rinus van der Velde, Moki, Daniel Richter, Sarah Orthmeyer, Ulugbek Ahmedov. Insgesamt wurde eine Auktionssumme von 51.000 Euro erzielt. Den höchsten Einzelpreis in Höhe von 4.000 Euro erreichte das Werk von Richter.



Die Beiträge der Künstler für die Auktion sind stil- und namensbildend. Sie sind im besten Sinne des Wortes überschaubar, nämlich nur 15×15 cm groß. Das ergibt 152 – und den Titel der Auktion. Denn so heißt das Benefiz-Schulprojekt, an das die Erlöse der Auktion zu 100 Prozent gehen: „152 – Kunst macht Schule“. Damit soll

Kunst aus dem Ghetto vornehm-exklusiver Galerien oder studienrats-ernster Museen befreit und an die Schule gebracht werden. Das bedeutet, dass Kunstpädagogik neue Wege gehen muss. Goetz: „Das Ziel ist, neue Zielgruppen an die Kunst heranzuführen, Hemmschwellen abzubauen, Neugier zu wecken, Kreativität zu entfalten und im Umgang mit der Kunst sicherer zu werden“.



Doch schon Lessing – ein Freund des Glücksspiels – wusste: Kunst geht nach Brot – und ambitionierte Kunstprojekte erst Recht. Der Kunstclub schickte also auch dieses Jahr wieder ein Mailing an ca. 200 Künstler, um sie um Miniaturkunstwerke zu bitten. Sie zeigen den Schülern die Welt durch die Augen verschiedener Künstler. Jeder von ihnen erstellt dazu drei Miniaturwerke im Format 15 x 15 cm für das Projekt 15². Das Original dient der Vermittlung von Gegenwartskunst an den Schulen. Das zweite Werk wird durch Sotheby's Hamburg in der Esplanade Lounge versteigert. Die dritte Arbeit wird Teil eines Gesamtwerkes.

Seit 1978 bietet die Spielbank Hamburg Jahr + Achterfeld KG legales Glücksspiel in Hamburg an. Die Spielbank Hamburg beschäftigt im Stammhaus Casino Esplanade sowie dem Casino Reeperbahn, dem Casino Mundsburg und im Casino Steindamm 335 Mitarbeiter. Das Angebot erstreckt sich von Spielautomaten über Französisches Roulette, Amerikanisches



Roulette, Black Jack und Poker.
Kontakt: 040 334733-0 oder
info@spielbank-hamburg.de. Mehr unter:
www.spielbank-hamburg.de und
www.spielbank-hamburg-poker.de